

Auf- und Abbau der SUP Da Vinci Boards

Wichtiger Hinweis:

Lasse dein SUP-Board, wenn du es nicht benutzt, nie für längere Zeit in Salzwasser und/oder der prallen Sonne liegen. Das Material heizt sich auf und die Luft im Board vergrößert sich, sodass Schäden an den Nähten entstehen können.

Aufbau

1. Board ausrollen, sodass das Ventil nach oben schaut. Öffne nun durch Drehen die Ventilkappe am Board und überprüfe die Position des Stifts im Inneren des Ventils. Dieser besitzt eine Feder und kann durch drücken und drehen mit dem Finger geöffnet oder geschlossen werden. Zum Aufpumpen muss der Stift oben (geschlossen) sein, sodass die Luft nach dem Abziehen des Schlauchs nicht sofort wieder entweicht.
2. Pumpe vorbereiten: Schlauch an die Pumpenöffnung drehen. Vorsicht: bei manchen Pumpen gibt es einen Ausgang zum Auf- (OUT) und einen zum Abpumpen (IN). Unterhalb des Griffs befindet sich ein kleiner Hebel mit dem zwischen Single- und Doppelhub umgeschaltet werden kann. Es empfiehlt sich für das große Anfangsvolumen den Doppelhub zu verwenden (bis ca. 0,6 Bar) und sobald es schwerer wird auf Single-Hub umzuschalten. Durch Drehen verbindest du den Schlauch mit dem Ventil.
3. Board aufpumpen: Achte auf den maximalen Druck deines Boards. Dieser liegt meistens bei ca. 1 Bar. Besitzt du ein Board mit 2 Kammern ist der Maximaldruck für die 2. Kammer niedriger (max. ca. 0,7 Bar). Meistens ist der Druck am Ventilring oder der Verschlusskappe des Ventils angegeben. Am Manometer der Pumpe kannst du den Druck ablesen. Hast du den optimalen Druck erreicht entferne den Schlauch durch Abdrehen vom Ventil und verschließe das Ventil mit der Verschlusskappe. Das Aufpumpen dauert ca. 10 - 15 min.

Abbau

1. Wenn möglich lege das Board vor dem Luftablassen einige Minuten in die Sonne, damit es ausreichend trocknen kann. Entferne Schmutz, nassen Sand und Salz gründlich. Bei Nutzung im Salzwasser anschließend mit klarem Wasser abspülen.
2. Öffne die Ventilkappe. Presse den Stift leicht nach innen und halte ihn für einige Sekunden, sodass der erste Druck entweichen kann. Dann drücke den Stift ganz hinein und drehe. Hiermit öffnest du das Ventil ganz. Nun kannst du das Board noch ein paar Minuten liegen lassen oder hilf nach, indem du die Luft herausdrückst.
3. Rolle das Board nun von hinten um den Finnenkasten auf, sodass die restliche Luft am Ventil vorne entweicht. Öffne das Board wieder und rolle es noch einmal zusammen - etwas Luft geht noch raus. Dann schließe die Ventile, damit sie keine Luft mehr ansaugen. Fixiere das Board nun mit dem Packgurt und packe es in die Tasche. Wenn du dein Board längere Zeit nicht benutzt, sollte es vollständig getrocknet sein.

Längere Lagerung/Überwinterung

Lagere dein Board, wenn möglich, aufgeblasen (leichter Druck, nicht zwingend 1 Bar) oder zumindest ausgerollt. Raumtemperatur ist optimal. Achte darauf, dass das Board keinen zu heißen oder zu kalten Temperaturen ausgesetzt ist, sondern bei Zimmertemperatur gelagert wird.